

Modehaus Fischer ist 80. Mitglied im Schlossverein

KZ 5.9.03

Mode-Guru schlägt zu Leipzigs Olympiabewerbung Aufruf für private Quartiere vor und will selbst eins bereit stellen



Renate und Axel Fischer nutzen als neue Vereinsmitglieder das Forum zum Gespräch mit Barbara Stein vom Vorstand. Foto: Heinz Richter

Taucha. Seit der Auftaktveranstaltung zum Tauchschen 2003 hat der Förderverein Schloss Taucha ein namhaftes Mitglied mehr. Hinter der Mitgliedsnummer 80 steht nunmehr „Modehaus Fischer“. Damit ist nach Worten des Vereinsvorsitzenden Dieter Nadolski neben der Stadt Taucha eine zweite Institution Vereinsmitglied geworden. „Die Mitgliedschaft im Schlossverein ist insofern schon etwas besonderes, weil sich dahinter ein rein idealistisches Ziel der Einzelnen verbirgt, ohne dass dadurch persönliche Hobbys befriedigt werden“, ordnet Nadolski das

Engagement lobend ein.

Axel Fischer, Haupt des Familienunternehmens, mischte dann als frisch verkündetes Vereinsmitglied auch beim Olympia-Forum und der anschließenden Benefiz-Versteigerung eifrig mit. Bezugnehmend auf die Erfahrungen mit den Messequartieren, schlug er vor, die Leipziger und Randleipziger aufzurufen, private Olympiaquartiere zur Verfügung zu stellen. Auch wenn Sicherheitsbestimmungen es nicht zulassen, dass Olympioniken auf diese Art und Weise untergebracht würden, würde eine entsprechende Angebotsliste

das IOC sicherlich beeindrucken. Leipzigs Olympiabeauftragter Burkhard Jung fand die Idee toll und will sie mit in künftige Beratungen nehmen. „Die Athener haben Ähnliches probiert und nicht geschafft. Bei den Leipziguern bin ich mir sicher, dass da eine eindrucksvolle Liste von Schlafzimmern zusammenkommt“, meinte Jung. Ein Quartier hat er schon sicher. „Wir stellen eins zur Verfügung“, versicherte Axel Fischer. Eine Einschränkung musste er sich jedoch von seiner Frau Renate gefallen lassen: „Unser Schlafzimmer aber nicht.“ *Heinz Richter*